

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.12.2016

Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen im Stadtbezirk Rodenkirchen

Die Kinder- und Jugendverwaltung hat auch in diesem Jahr bereits Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel-, Bolz- und Bewegungsflächen im Stadtbezirk Rodenkirchen durchgeführt.

Bolzplatz „Eichi“ Höninger Weg in Köln-Zollstock (Aufwertung des Spielangebots)

Der hochfrequentierte Bolzplatz am Höninger Weg wurde auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen des nahegelegenen Jugendzentrums um ein Basketballfeld erweitert. Dafür wurden 2 Basketballkörbe angeschafft und an der bestehenden Fußballspielfläche installiert. Aufgrund der Beschaffenheit des Bodenbelages (Kunststoff), kann die Anlage auch für Rollstuhlasketball genutzt werden.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Die Maßnahme trägt somit zur Erweiterung der barrierefreien Spiel- und Sportangebote im Bezirk Rodenkirchen bei.

Spielplatz Feldhamsterstraße in Köln-Rodenkirchen (Neuanlage)

Nach einer Bauzeit von 13 Wochen wurde der Spielplatz mit Beginn der 2. Sommer - Ferienwoche fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben.

Der Spielplatz Feldhamsterstraße liegt im Sürther Feld und ist das erste Angebot an öffentlichen Spiel- und Aufenthaltsflächen für Kinder und Jugendliche in diesem Neubaugebiet.

Die Errichtung eines Spielplatzes in diesem Sozialraum war daher dringend erforderlich.

In einem Beteiligungsverfahren im Vereinsheim des TSV Rodenkirchen konnten Kinder, Jugendliche und Anwohner Wünsche und Anregungen zur Gestaltung äußern und mit den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendverwaltung und dem ausführenden Landschaftsarchitekten erörtern.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung stellte sich heraus, dass in der Anwohnerschaft einige Kinder mit Beeinträchtigung hinsichtlich ihrer Motorik leben und auf Rollstühle angewiesen sind. Daher fand diese Art der Beeinträchtigung besondere Berücksichtigung bei der Planung des Spielplatzes.

Die gesamte Planung wurde daraufhin unter barrierefreien Gesichtspunkten vorgenommen, so sind die Eingänge zum Spielplatz durch zwei Drängelgitter abgesperrt, durch die ein Rollstuhl mühelos hindurch fahren kann. Die Wege (wassergebundene Wegedecke) sind vier Meter breit und gut befahrbar. Alle Spielflächen und Spielgeräte sind gut erreichbar.

Die gewünschte Vogelnechtschaukel wurde gegen ein besser geeignetes Modell ausgetauscht, welches auch von Kindern mit Beeinträchtigung hinsichtlich Körperspannung und Beweglichkeit, genutzt werden kann.

Die Wippe wurde so ausgewählt, dass zwei Personen hintereinander darauf sitzen können. So können auch Kinder, die nicht in der Lage sind, selbständig zu sitzen, wippen.

Kernstück des Spielangebotes ist eine Spielkombination bestehend aus einer Hafenstadt mit Hütten und einem davor befindlichen Piratenschiff. Es handelt sich hier um eine Sonderanfertigung mit Rampen und Auffahrten.

Die Sandspielgeräte und Netze können von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung gleichermaßen und vor allem gemeinsam genutzt werden.

Das Spielangebot wird durch eine lange Seilbahn komplettiert.

Ein Tischtennisbereich mit Sitzbänken dient Jugendlichen als Treffpunkt.

Auf dem gesamten Spielplatz sind Sitzbänke aufgestellt, die zum Verweilen einladen.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Die Planung wurde seitens der Jugendverwaltung der Fachstelle Behindertenpolitik zugeleitet.